

Jahresbericht 2022

Cancer Center Oldenburg

Pius-Hospital Oldenburg



Inhalt

| | |
|--|----|
| • Vorwort | 3 |
| • Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner | 4 |
| • Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte | 9 |
| • Tumorkonferenzen des Cancer Center Oldenburg, Pius -Hospital | 9 |
| • Regelmäßige Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen | 14 |
| • Organisation der zentralen Qualitätszirkel | 15 |
| • M&M Konferenzen | 19 |
| • Interne Audits..... | 20 |
| • Zertifizierungen ISO 9001:2015 und Onkozert..... | 20 |
| • Übersicht der SOP's und Behandlungspfade..... | 20 |
| • Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Informations-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen..... | 24 |
| • Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch..... | 25 |
| • Forschungstätigkeiten | 27 |

Vorwort

Das Pius-Hospital Oldenburg entwickelt das Qualitätsmanagementsystem entsprechend der strategischen Ausrichtung stetig weiter.

Neben der Zertifizierung des Gesamthauses nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015 sind auch das Cancer Center / Onkologische Zentrum, sowie das Lungenkrebszentrum, das Viszeralonkologische Zentrum, das Brustkrebszentrum und das Gynäkologische Krebszentrum Oldenburg des Hauses nach den Vorgaben der DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifiziert. Ziel dieser Zertifizierungen ist es, den hohen Anspruch an die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie die stetigen Weiterentwicklungen im Bereich der onkologischen Medizin sicherzustellen.

Im regelmäßigen Jahresreview werden die Zielsetzung sowie die Ausrichtung und Weiterentwicklung des Cancer Center Oldenburg Pius-Hospital evaluiert. Es bewertet das Management des Cancer Center hinsichtlich der Eignung, Angemessenheit und Wirkung.

Die kontinuierliche Planung, Durchführung, Überprüfung, Bewertung und Verbesserung des Managementsystems erfolgt unterjährig im Lenkungsgremium sowie in Qualitätszirkeln und im direkten Austausch zwischen der Abteilung für Qualitätsmanagement und den Koordinatorinnen und den Koordinatoren bzw. stellvertretenden Koordinatorinnen und Koordinatoren des Cancer Center.

Weiterentwicklungen im Sinne von umfangreichen und/oder entscheidenden Veränderungen werden mit der Geschäftsführung mindestens einmal jährlich sowie nach Bedarf im beratenden Direktorium und mit den Klinikdirektorinnen und Klinikdirektoren erörtert.

Die Präsentation und Diskussion des Jahresreviews erfolgt im Kreise des Lenkungsgremiums des Cancer Centers.

Verfasser: Prof. Griesinger, Sprecher Cancer Center Oldenburg Pius -Hospital, Dr. Willborn, stellv. Sprecher Cancer Center Oldenburg, Pius Hospital.

Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner (§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. a) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

In Niedersachsen erkranken jährlich etwa 49.000 Menschen neu an Krebs. Die Diagnose verändert das Leben auf einen Schlag. Neben Emotionen wie Angst, Trauer, Wut und Hilflosigkeit treten zahlreiche Fragen auf. Woher erhalte ich Informationen? Wo werde ich am besten behandelt? Wo bekomme ich neben der medizinischen Versorgung Hilfe und Unterstützung? Was bedeutet die Erkrankung für mich selbst sowie für mein privates und berufliches Umfeld?

Durch umfangreiche Forschung konnte in den vergangenen Jahren die Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten optimiert und individualisiert werden, sodass bei vielen Tumorarten die Heilungschancen deutlich verbessert werden konnten. Seit 2008 gibt es sogenannte zertifizierte Organzentren bzw. Onkologische Zentren. Darunter versteht man Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, in denen alle an der Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten beteiligten Fachrichtungen und Berufsgruppen eng zusammenarbeiten und sich freiwillig einer strengen, externen Qualitätskontrolle nach einheitlichen Maßstäben unterziehen. In diesen Zentren setzt sich ein interdisziplinäres Team aus Internisten, Chirurgen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Pathologen, Experten für die medikamentöse Tumortherapie (Onkologen), Nuklearmedizinern sowie onkologischen Pflegekräften, Psychoonkologinnen und Psychoonkologen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für eine optimale Patientenversorgung ein. Auch das Pius-Hospital in Oldenburg bietet Krebspatientinnen und -Patienten die Behandlung in solchen zertifizierten Zentren an.

Das **Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital** versteht sich als Kompetenz- und Servicezentrum für Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzte, welches das Wissen und die Erfahrung von Experten aus den verschiedensten medizinischen Fachrichtungen und Berufsgruppen in gemeinsamen interdisziplinären Teams bündelt. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere Patientinnen und Patienten, die eine ganzheitliche Versorgung auf Grundlage ihrer individuellen Bedürfnisse auf höchstem wissenschaftlichem Niveau aus einer Hand erhalten.

Durch umfassende Netzwerke aus niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und kooperierenden Kliniken in der Region aber auch überregional erreichen wir eine flächendeckende und wohnortnahe Behandlung von Patientinnen und Patienten im ambulanten und stationären Bereich. In diesem Zusammenhang konnte das Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital, sich als Kooperationspartner von CCC-N (comprehensive cancer center Niedersachsen) positionieren und das Lungenkrebszentrum Oldenburg vertreten durch die Universitätsklinik Innere Medizin-Onkologie zusammen mit der Hämatopathologie Hamburg sich als Netzwerkzentrum im nationalen Netzwerk genomische Medizin (nNGM) etablieren.

Mitglieder des Cancer Centers

Das Cancer Center Oldenburg ist ein Zusammenschluss unserer zertifizierten Krebszentren, die wiederum Netzwerke mehrerer Kliniken bzw. Abteilungen abbilden. Sprecher ist Prof. Dr. med. Frank Griesinger, stellvertretender Sprecher Dipl.-Phys. Dr. med. Kay C. Willborn.

Die zertifizierten Krebszentren

Oldenburger Brustzentrum Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. Dr. med. Rudy Leon De Wilde

Zentrumskoordinatorin: Dr. med. Petra Böhne

Gynäkologisches Krebszentrum Oldenburg Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. Dr. med. Rudy Leon De Wilde

Zentrumskoordinatorin: Dr. med. Nicole Ziegler

Lungenkrebszentrum Oldenburg Pius-Hospital

Zentrumsleiter : Dr. med. Douglas Scriba

Zentrumskoordinatorin: Prof. Dr. med. Dominic Dellweg

Darmkrebszentrum Oldenburg Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. med. Dirk Weyhe

Zentrumskoordinator: Dr. med. Andreas Müller

Pankreaskrebszentrum Oldenburg Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. med. Dirk Weyhe

Zentrumskoordinator: Dr. med. Andreas Müller

Magenkrebszentrum Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. med. Dirk Weyhe

Zentrumskoordinator: Dr. med. Andreas Müller

Onkologisches Zentrum Oldenburg Pius-Hospital

Zentrumsleiter: Prof. Dr. med. Frank Griesinger

Zentrumskoordinatorin: Dr. med. Imme Conradi

Zentrale Ansprechpartner

Cancer Center Oldenburg Pius-Hospital

Sprecher: Prof. Dr. med. Frank Griesinger

Stellv. Sprecher: Dr. Kay Willborn

Cancer Center Koordinatorin: Karin Murer

Telefonisch erreichbar unter der 0441 229 4442

Telefonische Servicezeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Behandlungspartner

Internes Netzwerk

Psychoonkologischer Dienst

Eine professionelle psychologische Begleitung von Menschen mit Krebserkrankung kann eine wesentliche Rolle während der Therapie spielen. Aus diesem Grund stehen im Cancer Center speziell ausgebildete Psychoonkologinnen allen Patientinnen und Patienten sowie den Angehörigen für eine kompetente Begleitung zur Seite. Beim Psychoonkologischen Dienst im Pius-Hospital handelt sich um ein multidisziplinäres Team aus einer Ärztin, zwei Psychologinnen und einer Diplompädagogin. Alle Teammitglieder haben eine therapeutische Ausbildung als Psychotherapeutin, systemische Beraterin (DGSF) bzw. systemische Familientherapeutin absolviert. Die Mitarbeiterinnen verfügen darüber hinaus über eine abgeschlossene psychoonkologische Weiterbildung und arbeiten dabei insbesondere mit der Pflege, den Ärztinnen und Ärzten, dem Sozialdienst und der Seelsorge zusammen.

Sozialer Dienst

In allen Fragen zu sozialen Belangen können sich alle Patientinnen und Patienten und Angehörige an den Sozialen Dienst des Pius-Hospitals wenden. Dazu gehören zum Beispiel Fragen zur Kostenübernahme für Behandlungen durch Krankenkassen, die Organisation einer Anschlussheilbehandlung oder die Überleitung vom stationären Bereich in die heimische Umgebung.

Seelsorge

Gedanken und Gefühle unterschiedlichster Art bewegen Menschen im Krankenhaus. Patientinnen und Patienten, die während ihres Aufenthaltes im Pius-Hospital besucht werden möchten, mit jemandem reden oder auf dem Weg durch die Krankheit spirituell begleitet werden möchten, können im ruhigen, geschützten Raum eines seelsorglichen Gespräches Zuversicht und Lebensmut schöpfen.

Unser externes Netzwerk

Um die interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen kooperieren wir mit Gesundheitsanbietern, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie mit folgenden Partnern, Einrichtungen und Abteilungen:

Onkologische Praxis Oldenburg/Delmenhorst

Grüne Str. 2, 26121 Oldenburg

Institut für Pathologie Oldenburg

Taubenstraße 28, 26122 Oldenburg

Praxis für Humangenetik

PD Dr. med. Stephanie Spranger

Schwachhauser Heerstraße 50a-c, 28209

Ruhr Universität Bochum

- Abteilung für Humangenetik
Prof. Dr. med. Jörg T. Epplen
- Institut für Pathologie
Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel
-

Institut für Hämatopathologie Hamburg

Fangdieckstr. 75a

22547 Hamburg

Pathologie am Pius-Hospital MVZ

Peterstrasse 28-32

26121 Oldenburg

Lungennetzwerk NOWEL, seit 2021 umbenannt in Lungenkrebsmedizin Oldenburg GbR als nNGM
Netzwerkzentrum

Sprecher:

Prof. Dr. med. Frank Griesinger

Radiologie Oldenburg

Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin

Grüne Straße 12, 26121 Oldenburg

Klinikum Oldenburg

Rahel-Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg

- **Universitätsklinik für Innere Medizin – Onkologie und Hämatologie**
Prof. Dr. med. Claus-Henning Köhne
- **Universitätsklinik für Urologie**
Prof. Dr. med. Friedhelm Wawroschek
- **Prostatakarzinomzentrum**
Prof. Dr. med. Friedhelm Wawroschek
- **Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie**
Prof. Dr. med. Ulrike Raap
- **Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und Plastische Operationen**
Prof. Dr. med. Florian Hoppe

Evangelisches Krankenhaus

Steinweg 13-17, 26122 Oldenburg

- **Universitätsklinik für Neurochirurgie**
Prof. J. Woitzik, Dr. med. Frerk Meyer
- **Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Plastische Operationen**
Prof. Dr. med. Andreas Radeloff
- **Interdisziplinäres Palliativzentrum**
Dr. med. Martin Groß
- **Klinik für Plastische, Ästhetische, Rekonstruktive und Handchirurgie**
Dr. med. Zaher Jandali, Dr. med. Lucian Jiga

St.-Josefs-Hospital Cloppenburg

Krankenhausstraße 13

49661 Cloppenburg

Innere Medizin

Klinikum Emden

Bolardusstraße 20

26721 Emden

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

Christliches Krankenhaus Quakenbrück

Danziger Straße 2

49610 Quakenbrück

Abteilung für Allgemein- u. Viszeralchirurgie

Krankenhaus Wittmund

Dohuser Weg 10

26409 Wittmund

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Reha-Zentrum am Meer Bad Zwischenahn

Unter den Eichen 18

26160 Bad Zwischenahn

Klinik für Onkologische Rehabilitation

Dr. med. Petra Schönrock-Nabulsi

Klinik Bad Oexen

Fachklinik für onkologische Rehabilitation und Anschlussrehabilitation

Oexen 27

32549 Bad Oeynhausen

Hospiz St. Peter Oldenburg

Georgstraße 23

26121 Oldenburg

Palliativwerk Oldenburg eG

Edewechter Landstr. 42

26131 Oldenburg

Carola Bartz, Dipl.-Psychologin

Programm „Glückliche/-r Nichtraucher/-in“

Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. der Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung
(§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. b) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

| Qualifikationen | Anzahl der Fachärzte |
|--|-----------------------------|
| Klinik für Hämatologie und Onkologie Universitätsklinik für Innere Medizin — Onkologie | 10 Fachärztinnen und -ärzte |
| Palliativmedizin | 4 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik | 5 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Universitätsklinik für Viszeralchirurgie | 13 Fachärztinnen und -ärzte |
| Universitätsklinik für Gynäkologie | 7 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Thoraxchirurgie | 5 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Gefäß – und endovaskuläre Chirurgie | 5 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Gastroenterologie | 11 Fachärztinnen und -ärzte |
| Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie | 7 Fachärztinnen und -ärzte |
| Klinik für Nuklearmedizin | 3 Fachärztinnen und -ärzte |

Tumorkonferenzen des Cancer Center Oldenburg, Pius -Hospital (§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. c) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

Das Cancer Center führt verschiedene Tumorkonferenzen durch, die den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe an ein Onkologisches Zentrum entsprechen. Die Tumorkonferenzen sind zentraler Bestandteil der Zertifizierungen des Cancer Center, Oldenburg Pius-Hospital durch das unabhängige Institut OnkoZert, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organkrebszentren und Onkologischen Zentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen betreut.

Die Tumorkonferenzen finden wöchentlich statt.

In den Tumorkonferenzen werden jeweils zentrumseigene Patientinnen und Patienten und die anderer Krankenhäuser und Vertragsärztinnen und -ärzte besprochen.

Die Mitglieder bzw. Kooperationspartner sind im Rahmen der Vereinbarungen (Organisationsstatut für Mitglieder Cancer Center und Kooperationsvereinbarungen für Kooperationspartner) zur regelmäßigen Mitarbeit in und zur Mitgestaltung der Tumorkonferenzen verpflichtet. Vertragsärztinnen und -ärzte können auf Einladung an der Tumorkonferenz teilnehmen und Patientinnen und Patienten vorstellen.

Das Angebot wird von den Vertragsärztinnen und -ärzten regelmäßig genutzt. Die Teilnahme an den Tumorkonferenzen steht darüber hinaus allen interessierten Ärztinnen und Ärzten offen.

Die Teilnahme kann persönlich oder in einer webbasierten Konferenz (Videokonferenz) erfolgen. Das Angebot wird vielfach von externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie z.B. Vertragsärztinnen und -ärzten, genutzt, deren Bildmaterial in der Konferenz vorgestellt werden kann.

In Ausnahmefällen, z.B. an Feiertagen, erfolgt in akuten Fällen eine interdisziplinäre Fallbesprechung via Konsil. Die konsiliarisch besprochenen Fälle werden in der darauffolgenden Tumorkonferenz vorgestellt.

Nowel Tumorboard, seit 2021 molekulares Tumorboard der Lungenkrebsmedizin Oldenburg als nNGM Netzwerkzentrum

Nowel ist ein Netzwerk bestehend aus dem Pius-Hospital und der Hämatopathologie Hamburg, das die Durchführung einer sog. Liquid Biopsy mit umfassender genetischer Diagnostik bei Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom ermöglicht (Integrierter Versorgungsvertrag). Das Netzwerk besteht aus über 80 Praxen und Krankenhäusern. Zielsetzung des Netzwerkes ist es die molekulargenetische Diagnostik von Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom auf höchstem Niveau zu gewährleisten, die Ergebnisse interdisziplinär (d.h. Onkologe, Pathologe, Molekularpathologe) in einem molekularen Tumorboard zu besprechen und die optimale Therapie für die Patientinnen und Patienten aufgrund der genetischen Befunde im Tumor zu definieren und zu empfehlen.

Diese Struktur ist als Netzwerkzentrum mit dem Namen Lungenkrebsmedizin Oldenburg GbR, bestehend aus der Pathologie am Pius-Hospital MVZ und dem Pius-Hospital als Partner, tätig. Im Rahmen des nNGM Netzwerkzentrums findet das molekulare Tumorboard für die Kooperationspartner statt.

Tumorkonferenzen des Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital

| Cancer Center Oldenburg, Pius Hospital | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|
| Tumorkonferenz des Neuroonkologischen Zentrums und HNO | Tumorkonferenz des Oldenburger Brustzentrums und Tumorkonferenz des gynäkologischen Krebszentrums | Tumorkonferenz thorakale Tumore und Konferenz des Lungenkrebszentrums | Tumorkonferenz gastrointestinale Tumore | Strahlen -Onkologische Tumorkonferenz | Molekulares Tumorboard des Netzwerks NOWEL nNGM Netzwerkzentrum Lungenkrebsmedizin Oldenburg GbR |
| Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr | Montag von 15.45 – 17.30 | Dienstag von 14.15 bis 16.15 Uhr | Dienstag von 14.15 bis 15.30 Uhr | Mittwoch - Freitag von 13:15 bis 13:45 Uhr | Donnerstag von 08:30 bis 09:30 Uhr |
| Obligate Mitglieder: | Obligate Mitglieder: | Obligate Mitglieder: | Obligate Mitglieder: | Obligate Mitglieder | Obligate Mitglieder: |
| Universitätsklinik für Neurochirurgie Ev Krankenhaus | Universitätsklinik für Gynäkologie Pius-Hospital | Klinik für Thorax-Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Viszeralchirurgie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Innere Medizin-Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital |
| Universitätsklinik für Innere Medizin – Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Innere Medizin – Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital | Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Gastroenterologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Innere Medizin-Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Innere Medizin-Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital | Institut für Hämatopathologie Hamburg, Pathologie am Pius Hospital MVZ |
| Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Innere Medizin-Onkologie, Klinik für Hämatologie und Onkologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Pius-Hospital | | |
| Institut für Radiologie und Neuroradiologie Ev Krankenhaus | Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Pius-Hospital | Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Pius-Hospital | Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Pius-Hospital | | |
| Institut für klinische Neuropathologie Klinikum Bremen Mitte | Klinik für Nuklearmedizin Pius-Hospital | Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Pius-Hospital | Institut für Pathologie Oldenburg | | |
| Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Ev. Krankenhaus | Institut für Pathologie Oldenburg | Klinik für Nuklearmedizin Pius-Hospital | Pathologie Bochum | | |
| | | Institut für Pathologie Oldenburg | Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Gastroenterologie Pius-Hospital | | |
| | | Hämatopathologie Hamburg, Pathologie am Pius-Hospital MVZ | Gastrocentrum Oldenburg (für Darmzentrum) | | |
| Weitere Mitglieder: | Weitere Mitglieder: | Weitere Mitglieder: | Weitere Mitglieder: | | |
| Onkologische Praxis Oldenburg | Onkologische Praxis Oldenburg | Onkologische Praxis Oldenburg | Onkologische Praxis Oldenburg | | |
| | | Pneumozentrum Oldenburg | Klinik für Nuklearmedizin Pius-Hospital (Fakultativ) | | |
| | | Chr.Meyer, Pneumologe OL | | | |
| optionale Mitglieder: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsärzte • Weitere Krankenhäuser | | | | | |

Mit folgenden Krankenhäusern wurde die Kooperation hinsichtlich der Tumorkonferenzen vertraglich vereinbart:

Klinikum Oldenburg

Rahel-Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg

- **Universitätsklinik für Innere Medizin – Onkologie und Hämatologie**
Prof. Dr. med. Claus-Henning Köhne
- **Universitätsklinik für Urologie**
Prof. Dr. med. Friedhelm Wawroschek
- **Prostatakarzinomzentrum**
Prof. Dr. med. Friedhelm Wawroschek
- **Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie**
Prof. Dr. med. Ulrike Raap
- **Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und Plastische Operationen**
Prof. Dr. med. Florian Hoppe

Evangelisches Krankenhaus

Steinweg 13-17, 26122 Oldenburg

- **Universitätsklinik für Neurochirurgie**
Prof. J. Woitzik, Dr. med. Frerk Meyer
- **Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Plastische Operationen**
Prof. Dr. med. Andreas Radeloff
- **Interdisziplinäres Palliativzentrum**
Dr. med. Martin Groß
- **Klinik für Plastische, Ästhetische, Rekonstruktive und Handchirurgie**
Dr. med. Zaher Jandali, Dr. med. Lucian Jiga

St.-Josefs-Hospital Cloppenburg

Krankenhausstraße 13

49661 Cloppenburg

Innere Medizin

Klinikum Emden

Bolardusstraße 20

26721 Emden

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

Christliches Krankenhaus Quakenbrück

Danziger Straße 2

49610 Quakenbrück

Abteilung für Allgemein- u. Viszeralchirurgie

Krankenhaus Wittmund

Dohuser Weg 10

26409 Wittmund

- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Mit folgenden Praxen wurde die Kooperation hinsichtlich der Tumorkonferenzen vertraglich vereinbart:

Onkologische Praxis Oldenburg/Delmenhorst

Grüne Str. 2, 26121 Oldenburg

Pneumologie

Christian Meyer

Donnerschweer Straße 94

26123 Oldenburg

Pneumo-Zentrum Oldenburg

Hauptstraße 37-39

26122 Oldenburg

Weiter ist zu erwähnen, dass die Universitätsklinik für Medizinische Physik, Klinik für Strahlentherapie des Pius-Hospitals Oldenburg an den Tumorkonferenzen folgender Kliniken teilnimmt und eine radioonkologische Beratung in externen Tumorkonferenzen anbietet.

Der stellv. Sprecher des Cancer Centers und Klinikdirektor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie nimmt an externen Tumorkonferenzen in folgenden Krankenhäusern teil:

| Krankenhaus | Tumorkonferenz | Teilnehmer | Zyklus | Dauer |
|--------------------|--|--|----------------------------------|-------------------------------|
| Klinikum Oldenburg | Hämato-Onkologie | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Dienstag | 15.15 – 16.00 Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Onkologie/Transplantation | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Dienstag | 15.00 - 15.15Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Pädiatrische onkologische Tumorkonferenz | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Dienstag | 16.00 -17:00 Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Gynäkologie | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Mittwoch | 15.30 -16.00 Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Prostata Prätherapeutische Konferenz | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Mittwoch | 16.00 - 17.00 Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Prostata Posttherapeutische Konferenz | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | 4 mal wöchentlich Mittwoch | 16.00 - 17.30/18.00 Uhr |
| Klinikum Oldenburg | Dermatologie HNO/MKG | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Donnerstag | 15.00 -16.00 Uhr |

| Krankenhaus | Tumorkonferenz | Teilnehmer | Zyklus | Dauer |
|----------------------------|---|--|----------------------------|-------------------------|
| Klinikum Oldenburg | Allgemein Interdisziplinär, Uroonkologie, Gastroenterologie, Chirurgie, Onkologie | OÄ Dr. med. Welzel Strahlentherapie | Wöchentlich Donnerstag | 16:00 –ca. 18:00 Uhr |
| Ev. Krankenhaus | HNO -Konferenz | Klinikdirektor Dr. Willborn Strahlentherapie | wöchentlich Mittwoch | 15:30 - 16:00 Uhr |
| St Josef Stift Delmenhorst | Allgemeine Tumorkonferenz | Klinikdirektor Dr. Willborn Strahlentherapie | Alle 14 Tage Donnerstag | 15:00 - 16:30 Uhr |

Hinweis mitgeltende Dokumente / Nachweise

Wir weisen darauf hin, dass die Durchführung wöchentlicher Tumorkonferenzen Voraussetzung für die Zertifizierung durch OnkoZert ist. Im Rahmen der Zertifizierung werden mitunter Kooperationsverträge mit den o.g. Hauptkooperationspartnern sowie Teilnehmerlisten zu sämtlichen pro Woche durchgeführten Tumorkonferenzen vorgelegt und von OnkoZert geprüft.

Regelmäßige Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen (§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. d) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

Das Pius-Hospital Oldenburg entwickelt das Qualitätsmanagementsystem entsprechend der strategischen Ausrichtung stetig weiter.

Neben der Zertifizierung des Gesamthauses nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015 ist auch das Cancer Center / Onkologische Zentrum, sowie das Lungenkrebszentrum, das Viszeralonkologische Zentrum, das Brustkrebszentrum und das Gynäkologische Krebszentrum Oldenburg des Hauses nach den Vorgaben der DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifiziert. Ziel dieser Zertifizierung ist der hohe Anspruch an die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie die stetige Weiterentwicklung im Bereich der onkologischen Medizin. Eine Zertifizierung des Neuroonkologischen Zentrums sowie eine Zertifizierung des Kopf-Hals-Tumor-Zentrums befinden sich in der Vorbereitung.

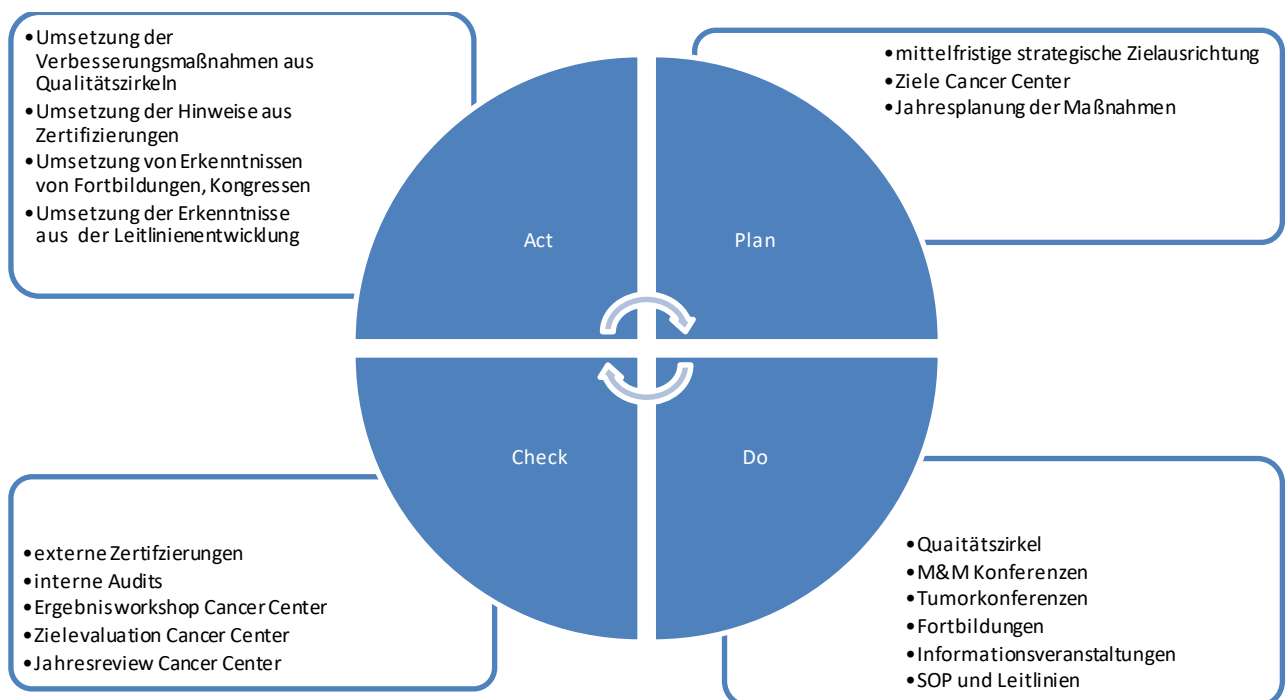
Im Qualitätszirkel des Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Organkrebszentren, auch Kooperationspartner, interdisziplinär zusammen. Die Zielsetzung ist, onkologische Themen als Schwerpunkt zu betrachten sowie betriebsinterne Ziele, Strategien, festgestellte Maßnahmen, Behandlungspfade und SOP als auch Hinweise aus externen und internen Audits und Problemlösungen auf Eignung zu diskutieren sowie die Umsetzung zu erarbeiten.

Die weiteren Ziele sind der interdisziplinäre Austausch von Ideen und Erfahrungen, Einbeziehen und Nutzen des vorhandenen Know-hows.

In den Qualitätszirkeln der Organkrebszentren tauschen sich alle beteiligten Berufsgruppen (Ärztinnen und Ärzte, Pflegemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Psychologen, Seelsorge, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Tumordokumentation, sowie Vertreterinnen und Vertreter der externen Kooperationspartner) aus.

Die Basis des Qualitätsmanagements stellt der PDCA Zyklus dar, um den ständigen Verbesserungsprozess zu gewährleisten.

PDCA ist eine Abkürzung und steht für Plan-Do-Check-Act. Übersetzt bedeutet dies Planen-Ausführen-Überprüfen-Anpassen.



Organisation der zentralen Qualitätszirkel

Austausch: Geschäftsführer – Sprecher CC

- Thema: Strategie, Ziele, Evaluation
- 1x pro Jahr

Lenkungsgremium Cancer Center Moderation: CC Koordinator

- Stimmberechtigte und beratende Mitglieder sowie Gäste (bedarfsorientiert): Sprecher / stellv. Sprecher Cancer Center, Zentrumsleiterinnen und Zentrumsleiter, Zentrumskoordinatorinnen und -koordinatoren; Vertreterinnen und Vertreter von Psychoonkologie, Sozialdienst, Pflege CC, Qualitätsmanagement
- Thema: Strategische Zielausrichtung und Weiterentwicklung, Etablierung einer gemeinsamen Strukturqualität, Budget
- 1x pro Jahr

Qualitätszirkel Cancer Center/Onkologisches Zentrum

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Sprecher / stellv. Sprecher, Zentrumskoordinatorinnen und – Koordinatoren, Zentrumspflege, Sozialdienst und Psychoonkologie der Zentren, Qualitätsmanagement, ggf. Leitung Marketingabteilung
- Themen: Planung der Umsetzung der Ziele, Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit, Beantwortung von zentrumsübergreifenden Fragestellungen, Fortbildungen, Patientenveranstaltungen
- 2x pro Jahr

M&M (Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen) Cancer Center und Organkrebszentren

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Ärztinnen und Ärzte der Kliniken / Zentren, Gäste
- Themen: Es werden Fälle von Patientinnen und Patienten nach Abschluss der Primärtherapie besprochen. Es werden sowohl Fälle mit negativem und positivem Verlauf vorgestellt
- 2 x pro Jahr

Lenkungsgremium Cancer Center

Im Rahmen des interdisziplinären, berufsgruppenübergreifenden Lenkungsgremiums des Cancer Centers werden zentrumsübergreifende Themen und Zielsetzungen erarbeitet und entschieden. Mitglieder des Lenkungsgremiums sind neben dem Sprecher und stellv. Sprecher die Zentrumsleiterinnen und –leiter, die Zentrumskoordinatorinnen und –koordinatoren sowie Vertreterinnen und Vertreter der sonstigen Kooperationspartner (siehe Geschäftsordnung CC). Das Lenkungsgremium tagt mind. 1x im Jahr.

Zu den Aufgaben des Lenkungsgremiums gehören:

- Etablierung einer gemeinsamen Strukturqualität
 - Definition von Zuständigkeiten, Aufgaben, sowie die Kommunikation innerhalb des Cancer Centers, inklusive der Organkrebszentren
 - Auf- bzw. Ausbau eines Casemanagements zur Verbesserung der Koordination der Diagnostik und Therapie von Krebskranken sowie zur Förderung der interdisziplinären Kooperation
 - Fort- und Weiterbildung
- Prozessqualität - Optimierung und Vereinheitlichung folgender Prozesse:
 - Die Etablierung einer Tumor- und Therapiedokumentation und Sicherung nach einem einheitlichen Standard.
 - Empfehlungen und Behandlungsleitfäden entsprechend den Kriterien der evidenzbasierten und den Leit- und Richtlinien der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften
- Studien
 - Administration, Dokumentation und Management aller im Cancer Center durchgeführter Studien erfolgt durch eine gemeinsame interdisziplinäre Studienzentrale im Cancer Center
 - Beteiligung an wissenschaftlichen Programmen im Rahmen der Universitätsmedizin, sowie als Kooperationspartner von CCC-N und dem Netzwerkzentrum von nNGM
 - Einbindung in die onkologische Forschung
 - Beteiligung an kontrollierten multizentrischen Studien (Auftragsforschung, IT's)

- Ergebnisqualität
 - Evaluation der Ergebnisqualität der Zentren über die BE Tumordokumentation
 - Definition des Berichtwesens

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Inhaltliche Gestaltung der internen und externen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Cancer Centers (Informations- und Fortbildungsveranstaltungen)

Qualitätszirkel der jeweiligen Organzentren

- Erweiterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Zentrumskoordinatoren; Fachpflege / Qualitätsbeauftragte und onk. Fachpflege, Psychoonkologie, Sozialdienst, Tumordokumentation, Qualitätsmanagement, CC Koordination und Gäste (bedarfsorientiert)
- Themen: Umsetzung der zentralen Hinweise aus den Audits, Umsetzung der Ziele des Cancer Center, Patientenzufriedenheit, Prozessanpassungen, zentrumsspezifische Hinweise, Studien, Umsetzung von Leitlinien, Behandlungspfade und SOP, Fallvorstellungen
- 2x pro Jahr

Qualitätszirkel mit Patientenvertretern (Selbsthilfegruppe)

- Erweiterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Vertreterinnen und Vertreter der Selbsthilfe, externe Kooperationspartner, Zentrumskoordinatoren, Fachpflege / QB und onk. Fachpflege, Psychoonkologie, Sozialdienst, Qualitätsmanagement, CC Koordination, ggf. Marketing und weitere Gäste
- Themen der Zusammenarbeit: Austausch und Entwicklung gemeinsamer Aktionen, Informations- sowie Fortbildungsveranstaltungen
- 1x pro Jahr

Ergebnisse der Qualitätszirkel 2022

- Im regelmäßigen Rhythmus von 3 Monaten bietet das Cancer Center wieder die innerbetrieblichen Fortbildungen für Mitarbeitende an, die auch von Gästen und Kooperationspartnern genutzt werden können.
- Externe Fortbildungsveranstaltungen wurden geplant und durchgeführt (siehe Veranstaltungsübersicht)
- Planung von Patientenveranstaltungen der einzelnen Zentren
- Zertifizierung
Da sich die Anforderungen durch OnkoZert geändert haben, wurde geprüft ob ein weiteres Zentrum zur Zertifizierung gebracht werden muss. Das Pius Hospital erreicht den geforderten Geltungsbereich im Versorgungsumfang.
- Im Rahmen der Anforderungen des Lungenkrebszentrums wurde der MIDOS Fragebogen implementiert.
- Organisation der Tumorkonferenzen
 - Überarbeitung der Tumorkonferenzprotokolle (einheitliches Layout, inhaltliche Änderungen, z. B. genetische Parameter)

- Überarbeitung der Tumorkonferenz Terminbücher pro Zentrum
- Datenschutzkonformer Befundaustausch per Sharefile App wurde integriert
- Überarbeitung des Anmeldeformulars
- Einführung des Upload Portals für Anmeldungen und Befund- und Bildübertragungen der Zuweiser
- Überarbeitung und Anpassung des Orgastatuts (aktiv)
- Zertifizierungsnachbereitung

Nach dem Audit im September 2021 wurden folgende Hinweise bearbeitet

- Im Rahmen der Hochschulmedizin ist ein Lehrstuhl für Pathologie ausgeschrieben. Zusätzlich zum Institut für Pathologie hat die Hämatopathologie Hamburg einen Sitz am Pius Hospital.
- Eine bauliche Verbesserung für den Aufwachbereich der Endoskopie ist in konkreter Planung.
- Die Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung lassen eine Erweiterung für den Arbeitsbereich der Psychoonkologie für die ambulanten Bereiche derzeit nicht zu. Eine Versorgung der Patienten im teilstationären Bereich der Onkologischen Tagesklinik ist gewährleistet. Eine notfallmäßige „Krisenintervention“ wird auch im ambulanten Bereich bei Bedarf angeboten.
- Es werden weitere Pflegekräfte zu onkologischen Fachpflegekräften ausgebildet. Diese werden bereits auf den Stationen der jeweiligen Organkrebszentren eingesetzt.
- Mitarbeiter wurden hinsichtlich von Paravasaten geschult.
- Die Vorgabedokumente der Studien sind im Dokumentenmanagementsystem hinterlegt.
- Aufgrund der großen Anzahl der vorgestellten Patientinnen und Patienten in der Thorakalen Tumorkonferenz wurde eine zweite Tumorkonferenz überdacht. Diese wäre aber durch die hohe Anzahl der Fachabteilungen und durch die enge Taktung der Tumorkonferenzen pro Woche nicht realisierbar.
- Auf den Erhalt der bronchologischen Expertise beim Generationenwechsel wird geachtet.
- Es wurde ein zweites EBUS Gerät angeschafft.
- Die Vorgabedokumente wurden auf dem neuesten Stand gehalten.
- Die Verteilung der OP Zahlen der Operateure im Viszeralonkologischen Zentrum wurden unterjährig geprüft.
- Der MIC Workshop der Gynäkologie hat 2022 wieder stattgefunden
- Es wird an der Pilottierung der Symptomerfassung durch MIDOS teilgenommen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital messen der Qualitätssicherung in ihren Fachgebieten einen besonders hohen Stellenwert zu, da für onkologische Patientinnen und Patienten i. d. R. besonders komplexe und nebenwirkungsreiche Therapiemaßnahmen erforderlich sind. Diese erfordern ein besonderes Maß an Qualitätssicherung, um die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Eine qualitätsgesicherte Medizin gilt gleichzeitig als beste Voraussetzung dafür, eine kosteneffiziente Behandlung durchzuführen.

Folgende Strukturen, Maßnahmen und Prozesse sind wichtige Bestandteile des Qualitätssicherungssystems Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital

- Einhaltung der im Jahresreview beschriebenen Voraussetzungen, insbesondere die Sicherstellung des interdisziplinären Charakters
- Qualifizierte Ausbildung und regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Leitung und aller ärztlichen und nicht ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cancer Center Oldenburg, Pius-Hospital
- Transparente und festgelegte Behandlungs-Leitlinien für alle wichtigen Tumor-Erkrankungen, die sich an den Leit- und Richtlinien der Fachgesellschaften und Bundesoberbehörden (z.B. BÄK, PEI und KBV) orientieren
- Regelmäßige umfassende Information der zuweisenden und weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzte und Institutionen (siehe Dokumentation)
- Teilnahme an Studien der Phasen I bis IV (sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen dies erlauben)
- Zertifizierung des Qualitätsmanagements
 - Zertifikat DIN EN ISO 9001:2015
 - Zertifikat Oldenburger Brustzentrum im Pius-Hospital
 - Zertifikat Gynäkologisches Krebszentrum Oldenburg im Pius-Hospital
 - Zertifikat Lungenkrebszentrum Oldenburg im Pius- Hospital
 - Zertifikat Viszeralonkologisches Zentrum Oldenburg im - Zertifikat Darmkrebszentrum Zentrum Oldenburg im Zertifikat Pankreaszentrum Oldenburg im Pius-Hospital
 - Zertifikat Cancer Center Oldenburg im Pius-Hospital
 - Zertifikat Magenkrebszentrum Oldenburg im Pius-Hospital

M&M Konferenzen

Ziel der M&M Konferenzen ist, durch die interdisziplinäre Diskussion die Qualität der Behandlung kontinuierlich zu verbessern und durch eine verbesserte Transparenz von Behandlungsergebnissen Komplikationen vermeiden.

Die Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz wird als Qualitätssicherungsmaßnahme durchgeführt. Sie soll zu einer verbesserten Transparenz von Behandlungsergebnissen sowie zu einer Senkung von Komplikationen führen.

Aus diesen Diskussionen werden interdisziplinäre Prozess- und Organisationsanpassungen abgeleitet. Zusätzlich zu den allgemeinen monatlichen M&M-Konferenzen finden jährlich pro Organzentrum jeweils zwei M&M-Konferenzen statt. Diese werden von der CC- Koordination organisiert.

Die Anzahl der vorgestellten Fälle richtet sich nach den Vorgaben der Erhebungsbögen.

Die Fälle werden anhand einer Vorlage für eine Klinische Fallanalyse vorbereitet, analysiert und in der M&M Konferenz besprochen.

Folgende Kriterien werden in der Fallanalyse hinterfragt:

- Verlauf der Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- War die Kommunikation rechtzeitig und umfassend?
- Gab es Strukturmängel?
- Berücksichtigung der Behandlungsleitlinien/Standards?
- Erfolgte eine umfassende und schlüssige Dokumentation?
- Adäquate und zeitgerechte Diagnostik und Behandlung?
- Inhaltlich angemessene und rechtzeitige Indikation zur Intervention/OP/Therapie?
- Wurden die Behandlungsprozesse zielführend und zeitnah kritisch hinterfragt?
- Erfolgt Kontrollen der Verläufe und wurden diese dokumentiert?

Die abgeleiteten Maßnahmen werden in der Fallvorstellung protokolliert.

Der detaillierte Ablauf der M&M-Konferenzen ist der SOP-„Zentrale Interdisziplinäre Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz“ zu entnehmen. Die SOP ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Doku Center des Pius-Intranets einsehbar.

Interne Audits

Für die Bewertung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems finden regelmäßig interne Audits im Rahmen der ISO 9001:2015 im gesamten Haus statt, in dem das Cancer Center integriert ist.

Zertifizierungen ISO 9001:2015 und Onkozert

Im Rahmen der Zertifizierungen erfolgt die Überprüfung der Anforderungen aus der ISO 9001:2015 sowie die Umsetzung der Vorgaben der DKG / Anforderungen der Erhebungsbögen. In regelmäßigen Abständen wird nachgewiesen, dass die Anforderungen noch eingehalten werden, beziehungsweise verbessert wurden. Die Auditgespräche erfolgen im Kreise von internen und externen Experten.

Übersicht der SOP's und Behandlungspfade

| Fachdisziplin (Anwendungsbereich) | Bezeichnung der SOP |
|--------------------------------------|--|
| Lungenkrebszentrum | <ul style="list-style-type: none"> - TCH Behandlungspfad Lungenkrebs - SOP CT Lunge - SOP CT-gesteuerte Biopsie - INN SOP Dyspnoe bei malignem Pleuraerguss - INN SOP Hämoptysen Hämoptoe - INN SOP Logopädie - SOP NSCLC definitive Radiochemotherapie bzw. postoperative RTX - SOP NSCLC IA-mIIIA - SOP NSCLC IV - SOP Obere Einflusstauung - INN SOP Perikardtampnade - SOP Rhinomanometrie - SOP Rufdienst Kardiologie - SOP Sauerstofflangzeittherapie - SOP SCLC definitive bzw. postoperative Radiatio |

| Fachdisziplin (Anwendungsbereich) | Bezeichnung der SOP |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - SOP SCLC ED - SOP Spiroergometrie - SOP Spirometrie und Bodyplethysmographie mit Lyse - SOP Spirometrie - SOP Stress-Echokardiographie - SOP Terminvergabe stationäre Aufnahme und Patienten-Info durch ZA - SOP Thorax-Sonographie - SOP Transoesophageale Echokardiographie - SOP Transthorakale Echokardiographie - TCH SOP Mediastinoskopie OP - Begleitung und Versorgung von Lungenkrebspatienten mit weit fortgeschrittener Erkrankung |
| Zentren für <u>Darm,</u> Magen- und Pankreaskrebs- | <ul style="list-style-type: none"> - Behandlungspfad Ösophaguskarzinom - Behandlungspfad Magen CA_CA gastrooesoph Übergang - Behandlungspfad Pankreaskarzinom - Behandlungspfad kolorektales Carzinom - SOP Arztbrief Kolorektales Karzinom - SOP Aufklärungsgespräch Informationsgespräch - SOP Funktion Endosono oben Endo - SOP Funktion Endosono oben Station - SOP Funktion Endosono rektal Endo - SOP Funktion Endosono rektal Station - SOP Funktion Kapselendoskopie Station - SOP Funktion Koloskopie Station - SOP Funktion Koloskopie therap Endo - SOP Funktion Proktoskopie Endo - SOP Funktion Sigmo- und Rektoskopie Endo - SOP Funktion Sigmo-Prokto-Rektoskopie Station - SOP genetische Darmkrebs HNPCC - SOP genetischer Darmkrebs FAB. - SOP Planungsstandard Rektum - SOP radiologische Diagnose Rektum - SOP Vorgehen beim stenosierendem kolorektalem Karzinom – Notfalleingriff - Ernährungsempfehlung bei Kolorektalem Karzinom - OH Endo Prozesse Administrative Prozesse - OH Endo Prozess Notfallmanagement |
| Gynäkologisches Krebszentrum | <ul style="list-style-type: none"> - Behandlungspfad Ovarialcarcinom - Algorithmus bei Verdacht Lynchsyndrom - GYN_SOP_(Partielle)_Vulvektomie - GYN_SOP_LAVradH_mit_Lymphknotenentfernung - GYN_SOP_Ovarialkarzinom_Laparotomie - SOP Vulva-CA Vulvektomie - GYN_SOP_Zervixkarzinom_Korpuscarcinom_(1c_oder_höher)_Laparotomie - LAVHGyn |

| Fachdisziplin (Anwendungsbereich) | Bezeichnung der SOP |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Planungsstandard Zervix und paraaortal enLK - SOP Ablauf IMRT bei der Prostata - SOP Endometriumkarzinom - SOP Radiotherapie Afterloading intravaginal Str - SOP Vaginalkarzinom - SOP Vulvakarzinom. - SOP Zervixkarzinom Str |
| Brustzentrum | <ul style="list-style-type: none"> - Behandlungspfad Mamma-CA - Behandlungspfad Hoch-Risiko-Patienten - Behandlungspfad fortgeschrittenes Mamma CA - GYN_SOP_DCIS_o.n.A._WE_WB_SN-Lymphonodektomie_SS_HR_evtl_klassische_Axilla - GYN_SOP_Makromastie_Mikromastie_Mammareduktionsplastik_Aufbau - GYN_SOP_Mammakarzinom_o.n.A._Ablatio_mammae_WB_SN-Lymphonodektomie_evtl_klassische_Axilla - SOP DCIS o.n.A. WE WB SN-Lymphonodektomie SS HR evtl. klassische Axilla - GYN_SOP_Mammakarzinom_o.n.A._WE_WB_SN-Lymphonodektomie_SS_HR_evtl_klassische_Axilla - GYN_SOP_Neubildung_unsicheren_oder_unbekannten_Verhaltens_Brustdrüse_Mamma-WE_WB_HR_SS - RAD_SOP_Mammographie. - RAD_SOP_Stereotaxie - SOP Mamma-Ca Str - SOP MRT- Mammographie - SOP primäres Mammakarzinom - SOP Prophylaktische Mastektomie - GYN SOP Mammakarzinom nach neoadjuvanter CTX |
| Onkologisches Zentrum | <ul style="list-style-type: none"> - Behandlungspfad Mantelzell Lymphome - Behandlungspfad Agressive Lymphome - Behandlungspfad GIST - Behandlungspfad Multiples Myelom - Behandlungspfad Primäres ZNS Lymphom - SOP Chemotherapie OTK - SOP Chemotherapie und Begleitmedikation - SOP CT Lymphom - SOP CT-gesteuerte Biopsie - SOP Ganzkörperbestrahlung - SOP Glioblastom - SOP HNO-Tumor - SOP Hodgkin – Lymphom - SOP Knochenmarkpunktion - SOP Meningeosis Carcinomatosa - SOP Obere Einflusstauung - SOP Ösophagus-Ca Str - SOP Screening Psychoonkologie |

| Fachdisziplin (Anwendungsbereich) | Bezeichnung der SOP |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - SOP Zytostatika-Paravasate - SOP Lungenstereotaxie - SOP Kopfstereotaxie - SOP Beantragung einer AHB - TEP Str - SOP Beratung zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht - SOP Beantragung einer geriatrischen Reha - SOP Beantragung einer Haushaltshilfe - SOP Beantragung einer neurologischen Frührehabilitation - SOP Beantragung enterale Parenterale Ernährung - SOP Einleitung ambulante Versorgung - HNO Pläne vorwärts geplante IMRT - MLC-Hirn Str - NUK SOP PET-CT HNO-Untersuchung - Planungsstandard Ösophagus - SOP Arztbriefschreibung |

Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Informations-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

(§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. e), Nr. 7 Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

Das Cancer Center Oldenburg Pius-Hospital führt regelmäßig interne und externe Informationsveranstaltungen und Schulungen für die Fachzielgruppen für Interessierte und Laien durch, bzw. beteiligt sich an solchen Veranstaltungen, z. B. in Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. Ebenso erfolgen regelmäßige Weiterbildungen für interne und externe Ärztinnen und Ärzte durch Vorträge und Kongresse.

Die Schulung und/oder Beratung von externen Ärztinnen und Ärzten z.B. in der offenen allgemeinen Tumorkonferenz spart Kosten und Wege für Patientinnen, Patienten, Ärztinnen und Ärzte.

Übergreifende, klinische Behandlungspfade u.a. mit regionaler Implementierung von S3-Leitlinien ermöglichen ein abgestimmtes Behandlungskonzept. Diese sogenannten Standard Operating Procedures (SOPs) stehen allen Kooperationspartnern des Cancer Center Oldenburg Pius-Hospital zur Verfügung.

Patientenveranstaltungen 2022

| Datum | Thema | Verantwortlicher im Pius | Zielgruppe |
|------------|--|--------------------------------|-----------------------------|
| 22.03.2022 | Öffentlichen Abschlusspräsentation „VIVATOP“ | Prof. Dr. med- Dirk Weyhe | Patienten und Interessierte |
| 24.09.2022 | Faszination Lunge | Prof. Dr. med. Dominic Dellweg | Patienten und Interessierte |
| 17.11.2022 | Weltpankreastag | Prof. Dr. med- Dirk Weyhe | Patienten und Interessierte |

Angebote 2022 für Ärzte, Kooperationspartner, externe Mitarbeiter von Krankenhäusern / Vertragsärzte

| Datum | Thema | Verantwortlicher im Pius | Zielgruppe |
|--|--|---|--------------------|
| 02.03.2022 | Hämatologie WRAP UP | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 23.03.2022 15.06.2022 21.09.2022 | Veranstaltungsreihe Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 29.06.2022 | Expertengespräch Update NSCLC 2022 | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 27.08.2022 | 3T Tagung Thorakale Tumore | Prof. Dr. med. Frank Griesinger Dr. med. Kay Willborn | Ärzte und Zuweiser |

| | | | |
|--------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|
| | | Dr. med. Douglas Scriba | |
| 21.09.2022 | Expertengespräch Update NSCLC 2022 | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 30.11.2022 | Onko Experten Forum Lunge | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 04.- 05.11.2022 | Symposium „Individualisierte rekonstruktive Chirurgie als maßgeschneiderte Therapie“, 59. Jahrestag DGPW e. V. | Prof. Dr. Dr. med. Rudy Leon De Wilde | Ärzte und Zuweiser |
| 05.11.2022 | Oncology Wrap up | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 14.- 16.11.2022 | MIC Workshop Grund- und Fortgeschrittenenkurs der Gynäkologischen Minimal-Invasiven Chirurgie nach dem Ausbildungskonzept der AGE (MIC I – III)) und der ESGE (GESEA) | Prof. Dr. Dr. med. Rudy Leon De Wilde | Ärzte und Zuweiser |
| 30.11.2022 | Onko Experten Forum Lunge | Prof. Dr. med. Frank Griesinger | Ärzte und Zuweiser |
| 07.12.2022 | „CC-Beratung für Menschen im erwerbsfähigen Alter“ | Frau Regine Harms | Mitarbeiter und Zuweiser |

Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren (§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. f) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

Im Tumorzentrum Weser Ems erfolgt ein Austausch im Rahmen der Vorstandssitzungen und der regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen.

Im Tumorzentrum Weser-Ems e.V. tauschen sich auf regionaler Ebene Ärztinnen und Ärzte aller Fachgruppen aus, die sich mit der Behandlung bösartiger Erkrankungen befassen.

Zielsetzung:

- Bestmögliche Behandlung aller Krebspatientinnen und -patienten
- Mehr staatliche Förderung der Krebsforschung
- Optimale psychosoziale Betreuung für alle Betroffenen
- Stärkung von Prävention und Früherkennung
- Förderung der Rehabilitation

Aufgaben

- Organisation von Fortbildungen für die Ärzteschaft
- Unterstützung von Forschungsprojekten
- Einrichtung interdisziplinär kooperierender Arbeitsgruppen
- Finanzierung der psychologischen Krebsberatungsstelle
- Verbesserung der häuslichen Pflege schwerkranker Tumorpatientinnen und -patienten in Verbindung mit einer Sozialstation
- Informationsangebote für Betroffene und Interessierte

•

Angebote

- Expertenrat für jede Ärztin und jeden Arzt, der Tumorpatientinnen und –patienten behandelt
- Enge Zusammenarbeit mit dem Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen (EKN) und dem Klinischen Krebsregister Niedersachsen (KKN)
- Unterstützung und Förderung von Pflegenden und anderen Helfern in ihrer Arbeit
- Kooperation mit den Selbsthilfegruppen
- Kooperation mit der universitären Medizin in Oldenburg

Wrap up Hämatologie und Hämostaseologie sowie Wrap up Onkologie

Diese überregionale Fortbildungsveranstaltung (Regionen Oldenburg, Bremen und Osnabrück) informiert jährlich über die Neuerungen in der Hämatologie und Onkologie. Inhalte sind Therapieentwicklungen in der Chirurgie, Strahlentherapie, Chemotherapie und Immuntherapie und die Vermittlung neuer Behandlungsstandards in der Region.

Ebenso werden die Ergebnisse der Konferenzen wie ASCO, EHA; DGHO, St. Gallen Breast Center Conference, ESMO, ICML, WCLC etc. diskutiert, welche erhebliche Auswirkungen auf die Therapiealgorithmen haben können.

Expertentreffen

In den regelmäßig von der Onkologie des Pius-Hospitals ausgerichteten „Expertentreffen“ erfolgt ein Austausch über Therapiestandards, insbesondere mit dem Fokus auf neue Medikamente.

Die niedergelassenen Onkologen der Region sowie Vertreter der Krankenhäuser der Universität Münster, Johannes Wesling Klinikum Minden, KRH Klinikum Siloah, Medizinische Hochschule Hannover, Asklepios Klinikum Harburg, LungenClinic Grosshansdorf, Klinikum Bremen Ost, Klinikum Wilhelmshaven gGmbH, Mathias Spital Rheine, Klinikum Osnabrück, Paracelsus-Klinik Osnabrück nehmen an diesem Treffen teil.

Tagung Thorakaler Tumore (3T)

Die „Tagung Thorakale Tumore“ wurde erstmals vom jetzigen Sprecher des Cancer Centers, Herrn Prof. Griesinger, 2004 ins Leben gerufen und findet im Rotationssystem zwischen dem Pius-Hospital, der Universität Göttingen, der Medizinischen Hochschule Hannover und dem St. Josef Hospital in Rheine, Nordrhein-Westfalen statt. Seit 2021 wird die Veranstaltung unter dem Dach des CCC-N organisiert unter Beteiligung der o.g. Partner sowie weiterer Partner (Siloah Krankenhaus Hannover, Nils - Steensen Kliniken Georgsmarienhütte-Ostercappeln).

Ziel der Veranstaltung ist die Diskussion der aktuellen und kommenden Neuerungen in Diagnostik und Therapie thorakaler Tumore und die Vermittlung von Neuerungen in der Region mit dem Fokus auf Niedersachsen.

NOWEL

NOWEL wurde als GbR vom Pius-Hospital und der Hämatopathologie Hamburg gegründet mit dem Ziel, im Rahmen eines integrierten Versorgungsvertrages eine umfassende genetische Testung aus dem Blut zur Kostenerstattung zu bringen. Inzwischen sind dem Netzwerk 90 Praxen und Krankenhäuser beigetreten, die nicht nur die sog. Liquid Biopsy, sondern auch umfassende molekulare Gewebediagnostik im Rahmen von NOWEL durchführen. Die Zielsetzung des Netzwerks ist, auf höchstem Niveau die molekulargenetische Diagnostik von Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom zu gewährleisten, die Ergebnisse interdisziplinär (d.h. Onkologie, Pathologie,

Molekularpathologie) in einem Tumorboard zu besprechen und die optimale Therapie für die Patientinnen und Patienten aufgrund der genetischen Befunde im Tumor zu definieren und zu empfehlen.

Das Lungenkarzinom ist eine heterogene Erkrankung. Etwa 25 Prozent aller Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom tragen genetische Veränderungen (Veränderungen des Erbgutes nur im Tumor), die einer zielgerichteten Therapie zuführbar sind. Diese zielgerichteten Therapien sind wie ein „Schlüssel-im-Schloss“-Prinzip: Sie sind deutlich effektiver und erheblich nebenwirkungsärmer als die bekannten Chemotherapien. Diese neuen, zielgerichteten Medikamente sind aber nur wirksam, wenn die entsprechende genetische Veränderung im Tumor vorhanden ist.

Bei etwa 30 Prozent aller Patientinnen und Patienten mit Lungenkrebs reicht das Gewebematerial für eine umfassende genetische Analyse nicht aus, so dass in diesen Fällen eine erneute Gewebeentnahme notwendig wäre. Diese ist in der Regel mit einem invasiven, d.h. operativen Verfahren verbunden, das mit Nebenwirkungen einhergehen kann. Daher sind minimal invasive Verfahren, wie eine einfache Blutentnahme, in dieser Situation sehr attraktiv, vermindern sie doch die Notwendigkeit eines erneuten Eingriffes und damit potenziellen Nebenwirkungen. Die zweite Gruppe besteht aus Patientinnen und Patienten, deren Tumor eine genetische Veränderung aufweist. Wie unter einer antibiotischen Therapie können auch in Tumoren Resistenzen entstehen, die man mit molekularen Verfahren erfassen kann und die zu einem Wechsel der zielgerichteten Therapie führen können. Um diese Resistenzmechanismen zu erfassen, ist es in der Regel notwendig, erneut eine Tumorbiopsie zu entnehmen – mit allen potenziellen Nebenwirkungen. Auch hier bietet sich eine sog. Liquid Biopsy an, mit der man in vielen Fällen eine erneute Gewebebiopsie vermeiden kann. Die Liquid Biopsy hat bei Patientinnen und Patienten mit Metastasen (Tochtergeschwulste) eine Sensitivität von über 80 Prozent, d.h. bei 80 Prozent der Patientinnen und Patienten kann tatsächlich auf eine erneute Biopsie verzichtet werden.

Das Register ist als prospektives Register angelegt, d.h. die Datenerhebung erfolgt kontinuierlich während der Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Das NOWEL Netzwerk hat erfolgreich einen Antrag zur Aufnahme in das nNGM Netzwerk als Netzwerkzentrum gestellt und ist seit 2021 offizielles Netzwerkzentrum von nNGM unter dem Namen Lungenkrebsmedizin Oldenburg GbR.

Forschungstätigkeiten

Nennung der wissenschaftlichen Publikationen, Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

(§ 2 Nr. 3 S. 3 lit. g)-i) Anlage 2 Zentrums-Regelungen)

Leitlinien und Konsensuspapiere machen unter anderem die Vereinheitlichung der medizinischen Diagnostik und Therapie sowie die Weiterentwicklung der Behandlung bei Krebserkrankungen möglich. Dieser Ansatz wird auch vom Pius-Hospital unterstützt, indem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Weiterentwicklung der Leitlinien und an der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen beteiligen.

Darüber hinaus sind die Krebszentren an einer Reihe von Forschungsaktivitäten im Rahmen der Universitätsmedizin Oldenburg und insbesondere dem Department Versorgungsforschung beteiligt.

Eine Übersicht der Forschungsaktivitäten wird auf der Homepage des Pius-Hospitals zur Verfügung gestellt (<https://www.pius-hospital.de/krebszentren/cancer-center/Forschungsaktivitaeten>).

- Cancer Center Forschungsaktivitäten wissenschaftliche Publikationen
- Cancer Center Forschungsaktivitäten Leitlinien
- Cancer Center Forschungsaktivitäten Studien